

Informationen aus den Kantonen zuhanden der KKJF - KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG
Informations des cantons à l'intention de la CFEJ

Kanton/Canton	Uri
Name/Nom	Schuler Josef
Organisation	Amt für Kultur und Sport, Abteilung Kulturförderung und Jugendarbeit
Datum/Date	03. März 2008
Datum des KKJF Plenums	16. April 2008

Titel	Information
Neustrukturierung der Bildungs- und Kulturdirektion im Bereich Kultur, Jugend und Sport	Der Regierungsrat reorganisierte ab 1. August 2007 die Struktur der Bildungs- und Kulturdirektion. Neu wurde das Amt für Kultur und Sport geschaffen (Vorsteher J. Schuler), dem die Abteilung Sport und die Abteilung Kulturförderung und Jugendarbeit angehört.
Kinder- und jugendpolitisches Leitbild in Vernehmlassung	Im Jahr 2007 erarbeitete die kantonale Kinder- und Jugendkommission eine umfangreiche Bestandesanalyse (mit Bericht und Leitbild) zur Kinder- und Jugendpolitik in Uri. Die Standards der KJF-Schweiz wurden bereits angewandt. Der Regierungsrat gab am 29. Januar 2008 grünes Licht für die Vernehmlassung. Die Kinder- und Jugendpolitik in Uri soll aktiviert und neu ausgerichtet werden. Bestandesanalysen auf: www.ur.ch/kultur . Der Vernehmlassungsbericht auf: http://www.ur.ch/de/bkd/ds/direktion-aktuell-m429/ .
Reglement über die Förderung des Sports	Der Regierungsrat gab grünes Licht zur Reorganisation des Urner Sports. Er stimmte der Sportverordnung und dem -reglement zu. Bereits wurde das ausserschulische Kindersportprogramm J+S Kids 5-10 gestartet, ebenso werden Nachwuchsförderung und Seniorensport unterstützt. Bericht siehe http://www.ur.ch/dateimanager/bericht-sportreglement.pdf und http://www.ur.ch/dateimanager/sportverordnung.pdf .
Gemeinde Altdorf "jug@altdorf"	Auch die Gemeinde Altdorf richtet die Jugendförderung neu aus, und erarbeitete mit der Bevölkerung einen Massnahmenplan. Dieser wurde zwischen Kanton und Altdorf koordiniert. Das Ergebnis ist der Altdorfer Jugendbericht mit Massnahmenplan download auf: http://www.altdorf.ch/de/alle/soziales/kinderundjugendprojekt .
Uri gegen Jugendvandalismus?	Was unternehmen Gemeinden, Kanton und Private, um die Brennpunkte zu lösen? Der Urner Landrat beschloss 2005 einen Massnahmenbericht zur Prävention gegen Alkoholismus und Vandalismus, http://www.sp-uri.ch/Texte/Fraktionstexte/LRBerichtJugendvandalismus181005.pdf . Zum zweiten Mal legt nun die kantonale Arbeitsgruppe einen Zwischenbericht vor. Mehr... http://www.ur.ch/de/bkd/afk/jugendarbeit-m488/ und http://www.ur.ch/dateimanager/zwischenbericht-dez07.pdf
Brennpunktprojekt - TIP-Uri (Toleranz, Intervention, Prävention)	Die Urner Gemeinden und eine Arbeitsgruppe sind daran, ein Einsatzkonzept TIP (Toleranz, Intervention und Prävention mit 2 x 50 Stellenprozent) umzusetzen. Damit sollen Lärm, Littering und Rauschtrinken an Wochenenden präventiv entschärft werden. Der Regierungsrat bewilligte an die Pilotphase 2008/2009 (Kosten von 255'000 Franken) einen Kantonsbeitrag von 150'000 Franken. Mehr... http://www.ur.ch/de/medienmitteilungen-regierungsrat-m657/?m=657&page_no=1&suche_loeschen=1&information_id=3528

Momänt Uri - Gesundheitsförderung in Jugendverbänden	Seit 1997 unterstützt der Verein Momänt Uri alle Urner Jugendverbände mit Weiterbildung und Lagerbeiträgen für mehr Gesundheit, Bewegung und Ernährung im Lager (Finanziert durch Kanton, Landeskirche, Pro Juventute und Gesundheitsförderung Schweiz/BAK). In 11 Jahren wurden 1750 Leiter und 4'800 Kinder ausgebildet. Jahresbericht 2007: www.ur.ch/dateimanager/jahresbericht-momaent-2007.pdf und http://www.kath-uri.ch/de/momaent-gesundheitsfoerderung-m627/
Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention	Der Regierungsrat bewilligte den Aufbau einer Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention. Der Leistungsauftrag ging an den Verein Sozialberatungszentrum Uri, dem auch die Jugend- und Suchtberatung angegliedert ist. Der neue Stellenleiter (80 %) beginnt am 1. Februar 2008 mit der Umsetzung des Aktionsprogramms "Gesundes Körpergewicht". Die Fachstelle arbeitet mit bestehenden Akteuren zusammen.
Politische Vorstösse zum Kinder- und Jugendschutz	Zu verschiedenen politischen Vorstössen zum Jugendschutz nahm die Kantonale Kinder- und Jugendkommission Stellung: <ul style="list-style-type: none"> - Neues Polizeigesetz (PolG): Vernehmlassung, Volksabstimmung 2008 (Geregelt werden Gefahrenabwehr, Prävention, Prinzipien des polizeilichen Handelns, Videoüberwachung, Hausverbot, Wegweisungs- und Betretungsverbot, Zusammenarbeit mit Gemeinden und mit Sicherheitsdiensten) - Vernehmlassung zur Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (EG StGB); Volksabstimmung 2008 (Ordnungsbussen bei Tatbeständen wie Verunreinigung (Littering), Nachtruhestörung) - Kantonales Gesundheitsgesetz; Volksabstimmung 2008 (Grundlage für die Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention, regelt das generelle Rauchverbot in öffentlichen Räumen) - Motion Moser, Verkauf Alkohol ausserhalb Ladenöffnungszeiten - Motion Trüeb zum Nichtraucher- und Jugendschutz - Motion Planzer betreffend Elternverantwortung bei Jugendvandalismus
Kantonale Kinderschutzkampagnen umgesetzt	Übergriffe sind in allen Kantonen traurige Realität, Regierung und Erziehungsrat wollen mehr Prävention: <ul style="list-style-type: none"> - 42 Schulklassen (3./4. Kl.) und 850 Urner Kinder besuchten im Jahre 2007 den interaktiven Parcours (Org. Jugendförderung). - In 25 Unterstufenklassen führte das Theater VITAMIN A das interaktive Theaterstück "Mein Körper gehört mir" auf. - 300 Eltern und mehr als 200 Lehrpersonen wurden in den Kinderschutz eingeführt. Die Kampagne stiess auf sehr gutes Echo und geht im 2009 weiter. Schlussbericht und Abrechnung: http://www.volksschule-uri.ch/dokumente/projekte/Mein_Koerper/Schlussbericht.pdf Didaktische Unterlagen zum Projekt: http://www.volksschule-uri.ch/projekte/171437992a0d41203/index.html . Der Regierungsrat bewilligte im 2007 20 Stellenprozent für die Fachstelle Kinderschutz.
Familienunterstützende Massnahmen	Fachstelle für Familienfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Der Regierungsrat bewilligte am 30. Januar 2007 im Rahmen der Sozialplanung 2008 eine Fachstelle für Familienfragen (20 Stellenprozent). Der Familienbericht Kanton Uri (10.01.2006 ist die Grundlage dazu. Siehe www.ur.ch/dateimanager/familienbericht.pdf Postulat zu Tagesschulen: - Siehe Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 2. Oktober 2007 an den Landrat zum Postulat "Tagesschulen".
Erste Kinderkonferenz in Uri	Im 2006/2007 wurden verschiedene Partizipationsprojekte unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> - Im Juni 2007 wurde erstmals eine Urner Kinderkonferenz durchge-

<p>JUPA - Kant. Jugendparlament</p> <p>Gründung Verein Jugendrat Uri</p>	<p>führt (50 Kinder aus 15 Gemeinden). Die Wünsche und Anliegen wurden im Kinder- und Jugendbericht aufgenommen. Schlussbericht: www.ur.ch/jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Oktober 2008 findet zum fünften Mal ein kantonales Jugendparlament statt, dieses verteilt u.a. 10'000 Franken an Urner Jugendprojekte. Träger ist neu der kantonale Jugendrat Uri. - Die Kantonale Kinder- und Jugendkommission unterstützte die Gründung des Vereins "Jugendrat Uri" im Oktober 2006. Darin vertreten sind u.a. auch die vier Jungparteien Uris.
<p>Integration und Partizipation</p>	<p>Fachstelle Integration:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Umstrukturierung der Bildungs- und Kulturdirektion wurden 20 Stellenprozente für Integrationsfragen geschaffen (Rita Stadler, Amt für Volksschulen). Projekte siehe www.integration-zentralschweiz.ch, die Integrations-Plattform der Zentralschweiz. <p>Partizipation - Stimmrecht 16:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Jugendparlament 2006 setzte sich mit Stimmrecht 16 auseinander (Resolution). Der Jugendrat Uri und die die Juso-Uri sammeln Unterschriften für Stimmrecht 16. Die Regierung will die Unterschriftsammlung abwarten. <p>Umfrage zu Rassismus, Extremismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzungen (in Bürglen, Altdorf) bewogen die Kinder- und Jugendkommission, eine Umfrage zu machen. Die Lage ist nicht dramatisch, doch Massnahmen sind sinnvoll. http://www.ur.ch/dateimanager/auswertung-umfrage-rassismus.pdf - Infolge der Rassismusevorfälle am 1. Juni 2007 organisierte der Jugendrat eine sehr gut besuchte Tagung "Toleranz" im Winkel.
<p>Jugendpartizipation konkret</p>	<p>Die Umfragen bei rund 600 Urner Jugendlichen zeigten: Das Kino und Erlebnisbad haben hohe Priorität. Beide Projekte werden umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiedereröffnung Kino Leuzinger: Am 14. Februar 2008, wurde das einzige Urner Kino wiedereröffnet. Mehr Komfort, grösseres Angebot und flexiblere Nutzung sollen Jugendliche anlocken. Weitere Infos: http://www.cinema-leuzinger.ch. - Erlebnisbad Erweiterung und-Ausbau Moosbad: Die StimmbürgerInnen sagen JA zum Ausbau des Sport- und Freizeitbads Altdorf. Neu gibt's ein Aussenbecken, Brandungswellenbad, Wellness und Breitwasserrutsche, Kinderplanschbeckens, Spiel- und Liegewiese.

Bitte bis spätestens Samstag, 29. März 2008 per Mail an Christian Schmid, EDK, schmid@edk.ch, senden.